



Bilder: Hotel Krone

# Die Krone in neuem Glanz

Mit einem großen Umbau im Fünf-Sterne-Romantik Hotel „Die Krone“ wurde in Lech noch mehr Komfort und Platz für anspruchsvolle Gäste geschaffen. Als sehenswertes Highlight gilt der historisch bekannte „Runde Saal“, der abgerissen, unterkellert und nahezu originalgetreu wieder errichtet wurde.



„Bei den bereits durchgeführten Baumaßnahmen handelt es sich um die erste von zwei maßgeblichen Bauetappen. In der zweiten Etappe entsteht auf der gegenüberliegenden Straßenseite die „Residenz“, ein vierstöckiges Gebäude, in dem elf Suiten und ein großzügiger Wellnessbereich untergebracht werden. Um die nötige Infrastruktur für erhöhtes Gästeaufkommen im Hauptgebäude zu schaffen, wurden zunächst die Hotelhalle und das Restaurant erweitert. Wir haben den legendären „Runden Saal“ komplett abgerissen, mit zwei Geschoßen unterkellert und wieder neu aufgebaut“, erläutert Johann Thurner von Thurner Architektur.

Der Saal war und ist charakteristisch für das

Image des Hauses. Als er 1932 nach den Plänen von Architekt Fessler gebaut wurde, galt die Formensprache für die damalige Zeit als ungewöhnlich und revolutionär. Viele namhafte Architekturbücher widmeten dem Raum einen Beitrag, sogar das Museum of Modern Arts wurde auf den „Runden Saal“ in Lech aufmerksam. Nach dem Abbruch wurde er nun fast originalgetreu wieder errichtet. Die Lage des Raumes am Ende des Gebäudes machte die Nutzung als Restaurant jedoch relativ umständlich. Es war daher wichtig, eine funktionelle Einbindung zu schaffen, ohne den Charakter und die Optik von außen wesentlich zu verändern.

„Wir wollten diesen Raum bewusst optisch und

physisch erweitern. Dafür wurde ein Großglasflächensystem mit gebogenen Scheiben gewählt, das sich bei Bedarf öffnen lässt, wodurch der Innenraum nun direkt mit der Terrasse verbunden werden kann. Durch die typische Schindelverkleidung passt sich der Baukörper nun besser an den Bestand und die lokale Architektur an. Ein attraktiver Eingang macht deutlich, dass der „Runde Saal“ der neue Mittelpunkt des Krone-Restaurants ist. Neu ist übrigens auch ein unterirdischer Verbindungsgang, der die beiden Gebäude nun praktischerweise verbindet. Im Untergeschoß wurden zudem unterschiedliche Funktionsräume untergebracht“, erklärt Johann Thurner das umfangreiche Erweiterungskonzept.





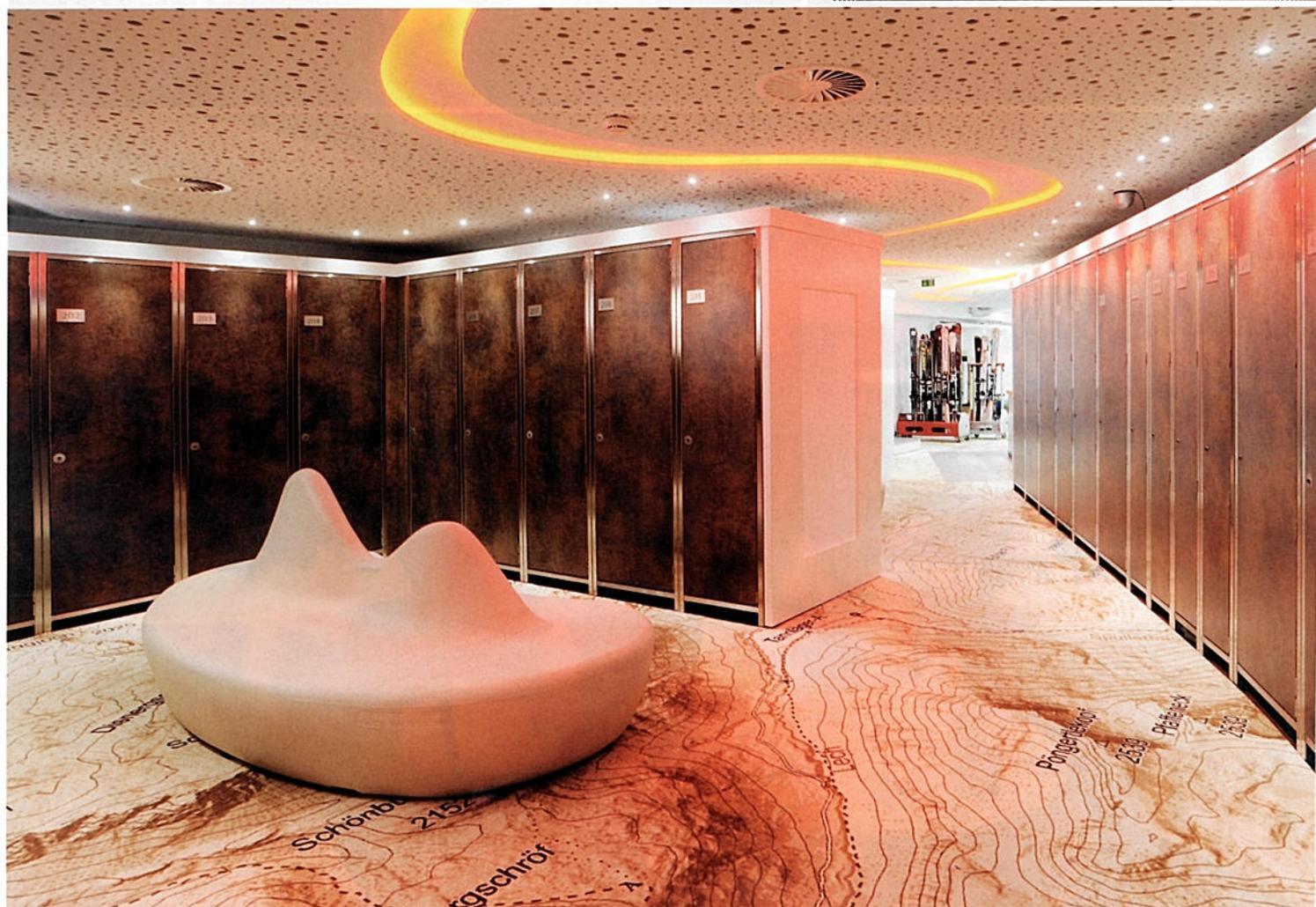
## Exklusiv & komfortabel

„Komfort ohne Kompromisse“ lautete das Motto der Neugestaltung. So empfängt die großzügig erweiterte und exklusiv ausgestattete Hotelhalle mit gleich mehreren Kachelöfen und offenen Kaminen, die eine heimelige Atmosphäre zaubern. Als spannend erweist sich der gekonnte Materialmix beim Rezeptionspult – ein hinterleuchteter Altholzbalken trifft auf eine weiße Arbeitsplatte aus Corian. In der „Krone von Lech“ sind anspruchsvolle Genießer unter sich – so auch auf der luxuriösen Sonnenterrasse, die jetzt bequem mit einem Lift vom „Runden Saal“ aus erreichbar ist. Der Saal selbst besticht in einem neuen, edlen Look, als Besonderheit gilt die Rückwand des Raumes: Die Rahmenkonstruktion besteht aus mit schwarzem Klavierlack überzogenem Hartholz, die Unterteilungen wurden aus Altholz-Paneelen gefertigt. Einige der offenen Felder sind mit verschieden farbigem Loden bezogen oder mit Bildern des britischen Künstlers Antony-Gormley bestückt.

Die „Krone von Lech“ verbindet in allen Räumen gekonnt noblen Luxus mit Understatement. So wurden die Sessel und Bänke in

vornehmen Anthrazit gehalten und harmonisieren bestens mit edlen Silber-Accessoires. Weitere gelungene Veränderungen im Haus: Auch der ehemalige Weinkeller aus dem 17. Jahrhundert wurde restauriert und ein wunderbares Steingewölbe freigelegt. Daraus entstand ein Degustationsraum der Extraklasse zum Verkosten edler Tropfen.

Nachtschwärmer feiern nun im neuen „K.Club“ mit direktem Zugang vom Dorfzentrum aus. Sportbegeisterte gelangen vom Ski- und Schuhraum künftig direkt auf die Skipiste – während sich Kinder im neuen und bunt gestalteten Kinderspielraum austoben können. Nettes Detail: Die mit Farblicht bespielte Decke des Skikellers erinnert an einen frisch verschneiten Berghang, in den eine „Wedelspur“ gezogen wurde. Der aufwendige Teppichboden ist wiederum eine Sonderanfertigung und spiegelt die topografischen Merkmale der Region Lech am Arlberg wider. Und für alle Gäste, die das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden können: Zwei von Sonnenlicht durchflutete, ruhig gelegene und variabel teilbare Seminarräume ergänzen perfekt das Angebot für Besprechungen, Konferenzen, Tagungen und Seminare. (gg)





## „Die Krone von Lech“

**Adresse:** 6764 Lech am Arlberg, Österreich  
[www.romantikhotelkrone-lech.at](http://www.romantikhotelkrone-lech.at)

**Bauherr:** Familie Pfefferkorn

**Architekt:** Thurner Architektur

**Umbau:** Dezember 2011

**Heimtextilien, Raumausstattung:**  
Prader Interior GmbH



prader interior  
GMBH

IHR  
SPEZIALIST FÜR  
HOTEL UND  
OBJEKT-  
AUSSTATTUNG

[www.praderinterior.at](http://www.praderinterior.at)

Stadtgalerie  
Almerstraße 2 | 5760 Saalfelden  
T +43 (0) 6582 755 98  
M +43 (0) 650 356 356 0  
Mo-Fr 9:00 bis 12:00 Uhr  
und 14:00 bis 18:00 Uhr  
Sa 9:00 - 12:30 Uhr



Besuchen  
Sie uns in den  
neuen  
Geschäfts-  
räumen!

